

# JAHRESBERICHT 2018



Hilfe für Frauen in Afrika mit geburtstraumatischen Verletzungen:

Mobilisierung – Behandlung - Reintegration

# **Funds for Fistula e.V. – der Verein**

## **Leitbild**

Wir engagieren uns für Frauen, die durch eine traumatische Geburt in ihrer physischen und psychischen Integrität derart beeinträchtigt sind, dass ein normales soziales Leben nicht mehr möglich ist.

In der heutigen Zeit sollten geburtstraumatische Verletzungen nicht mehr vorkommen, so dass wir unsere Arbeit der Beseitigung dieses Stigmas widmen.

Wir sind der Meinung, dass die reproduktive Gesundheit der Frauen ein grundlegendes Menschenrecht ist, für das wir uns einsetzen.

Wir leisten einen Beitrag zu dem globalen Entwicklungsziel einer Verbesserung der Gesundheit von Müttern, insbesondere der weltweiten Kampagne zur Beendigung von geburtstraumatischen Verletzungen (Campaign to End Fistula).

## **Was wir unterstützen**

Einer Patientin zur Heilung verhelfen: 500 EURO – so viel kostet eine Behandlung. Fistel-patientinnen gehören zu den Ärmsten in der Gesellschaft. Sie haben in der Regel keine Krankenversicherung und keine Ersparnisse und sind so nicht in der Lage die Kosten für Ihre Behandlung zu tragen. Deshalb müssen die Kosten für Anreise, Behandlung und den Krankenhausaufenthalt von Dritten übernommen werden. Um bedürftigen Frauen zu helfen haben wir unseren “Fistula Patientinnen Fonds” eingerichtet.

Den Aufbau eines Krankenhaus- und Rehabilitationsprogramms unterstützen: Auch der Aufbau von Behandlungskapazitäten an Krankenhäusern erfordert Ressourcen – für das Training von Sozialarbeitern, für die Rekrutierung und Rehabilitation von Patientinnen, für die Öffentlichkeitsarbeit oder die Erstausrüstung von Operationssälen. Hier hilft unser “Fistula Programm Fonds”.

## **Unsere Arbeitsweise**

Mit unseren Programmen arbeiten wir in Afrika. Wir konzentrieren uns dabei auf wenige Standorte, damit wir mit den uns zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen einen wirkungsvollen Beitrag leisten können.

Unser Grundprinzip ist, dass unsere Mitglieder unsere Programme unmittelbar in einer engen Kooperation mit unseren Partnern vor Ort umsetzen. Wir nutzen unsere persönlichen Kontakte und beruflichen Arbeitsbeziehungen um Partnerschaften für unsere Arbeit zu entwickeln.

Die Finanzierung der Arbeit erfolgt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und öffentliche Förderungsmittel. Unsere Verwaltungs- und Spendenwerbungskosten werden durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt werden, so dass alle Spenden unmittelbar der Projektarbeit zugutekommt.

# Sachbericht 2018

## Mitglieder, Mitgliederversammlung, Vereinsangelegenheiten

Der Verein hat derzeit 8 ordentliche Mitglieder, welche sich auch aktiv in der Vereinsarbeit engagieren. Es wurde keine ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten.

Das Finanzamt hat im Berichtsjahr die Gemeinnützigkeit nach Prüfung der abgegebenen Steuererklärung bestätigt.

## Spendenmobilisierung

Im Berichtszeitraum hat der Verein 2.550 EUR eingenommen. Davon waren 120 EUR (< 5 %) aus Mitgliedsbeiträgen, 2.430 EUR (> 95 %) Geldspenden und 0 EUR (< 1 %) Sachspenden.

Einzelspenden > 250 EUR von Brigitte Klöckner; > 500 EUR von Paula Herber; > 1000 EUR von Rolf und Charlotte Mors. Wir bedanken uns bei den vielen Unterstützern!

Die Ausgaben für Verwaltung und Spendenmobilisierung betrugen 199 EUR und wurden vollständig von den Mitgliedern gedeckt, so dass alle Spenden dem Projekt zugutekommen. Die Verwaltungskosten sind die Aufwendungen für den Betrieb der Website und des Bankkontos. Darin enthalten ist ein Jahresbeitrag für die kontoführende GLS Bank über 60 EUR.

## Projektförderung: Programm für die Fistelbehandlung am CoRSU Krankenhaus, Uganda

Funds for Fistula e.V. unterstützt den Aufbau eines Fistelbehandlungsprogramms im Comprehensive Rehabilitative Services in Uganda (CoRSU) Hospital in Uganda ([www.corsuhospital.org](http://www.corsuhospital.org)). Die Grundlagen für die Zusammenarbeit zwischen Funds for Fistula e.V. und CoRSU wurden im Jahr 2014 in einem Memorandum of Understanding festgehalten.

Wir unterstützen das Programm in erster Linie unmittelbar durch die Arbeit unseres Vereinsmitglieds, Dr. Judith Stenkamp welche als Programmkoordinatorin und Fistelchirurgin bei CoRSU tätig ist.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir die Arbeit mit finanziellen Beiträgen und Sachspenden. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit weiteren Partnern, genügend Ressourcen zu mobilisieren, um einen dauerhaften Betrieb der Fistula-Abteilung zu ermöglichen.

Im Jahr 2018 wurden 258 Patientinnen behandelt. Für das Fistelbehandlungsprogramm bei CoRSU wird jährlich ein gemeinsamer Fortschrittsbericht erstellt, aus dem der Beitrag aller Partner inkl. Funds for Fistula e.V. ersichtlich wird. Der detaillierte Bericht ist auch auf [www.funds-for-fistula.de](http://www.funds-for-fistula.de) erhältlich.

Im Einzelnen konnte Funds for Fistula eV das Fistelbehandlungsprogramm bei CoRSU im Berichtsjahr mit 5.818,14 EUR wie folgt unterstützen:



Seit 2017 unterstützt Funds for Fistula e.V. auch ein Teil des sozio-psychologischen Rehabilitationsangebots welches für jede Patientinnengruppe angeboten wird. Mit der Acheonox-Foundation, welche aus einer Gruppe junger Leute besteht, wird mit den Patientinnen ein Training zum Thema „Menstruationshygiene“ durchgeführt – dabei lernen alle Frauen auch, wie man eine wiederverwendbare Binde selbst näht. Jede Patientin bekommt Material für 5 Binden. Eine Patientin hat die Anregung genutzt und sich selbständig gemacht und produziert diese Binden und verkauft diese. Dieses Training – welches Teil des post-operativen sozio-psychologischen Angebots ist, bekommt immer ein gutes Feedback durch die Frauen, da es auch Möglichkeiten zum informellen Austausch bietet und die von der Krankenhauspsychologin durchgeführte Beratung und

Focusgruppenarbeit gut ergänzt.



Für einzelne Patientinnen hat Funds For Fistula eV die Kosten der Operation übernommen. Hier handelt es sich um Frauen, welche im Rahmen des screenings erfasst werden, deren Kondition aber nicht in den Leistungskatalog des Fistelprogramms fallen.

Aisha Nantale ist ein 28 jährige Frau, die schon in Hospizbetreuung war, da sie vor lauter Schmerzen nicht mehr sitzen konnte. Sie stellte sich im Rahmen der Patientenmobilisierung vor. Sie hatte eine monströse Wucherung von Genitalwarzen, die in einer gemeinsamen Operation durch die Gynäkologin und die plastischen Chirurgen operiert wurde. Das Ergebnis war sehr gut und

die Patientin überglücklich.

Im Jahr 2017 hatte Funds For Fistula eV bereits einen ersten Hüftkopfersatz von Caroline Achola mitfinanziert. Sie ist ebenfalls im Rahmen des Screenings gekommen. Sie war unfähig nach der relativ langen Geburt zu laufen. Die Geburt war Auslöser einer Hüftkopfnekrose, die im Rahmen ihrer Sichelzellerkrankung aufgetreten war. Im Juni 2018 erhielt Sie nun den 2. Hüftkopfersatz. Auch diese



Operation verlief gut und die Patientin ist wieder mobil und selbstständig unterwegs. Ein Video, in dem sie sich bei ihren Unterstützern bedankt, ist auf der Web-Seite des Vereins zu sehen.

Ferner unterstützen Funds for Fistula eV den Aufbau der Krankenhausfazilitäten von CoRSU. So wurde die Einrichtung des gynäkologischen Untersuchungsraumes für die Fistelpatientinnen unterstützt. Ein gynäkologischer Untersuchungsstuhl kam im Januar 2018 per Container nach Uganda. Zusammen mit dem Ultraschallgerät, das bereits im Jahr 2017 als Sachspende zu CoRSU kam, ist nun ein funktionsfähiger Untersuchungsraum entstanden.



Zudem unterstützt Funds For Fistula e.V. die Anschaffung von chirurgischen Instrumenten. CoRSU hält nunmehr mehrere spezialisierte Instrumentensets für die Fisteloperationen bereit, so dass an dem wöchentlichen Operationstag ausreichend Instrumenten zu Verfügung stehen. Dies beinhalten u.a. scharfe Präparierscheren, Pinzetten und Nadelhalter.

# Jahresabschluss 2018

Zeitraum: 1.1.-31.12.2018

## Einnahmen und Ausgaben

### **Einnahmen**

Mitgliedsbeiträge	120,00 €
Spenden / Geldspenden	2.430,00 €
Spenden / Sachspenden	- €
Spenden / Verzicht auf Erstattung	- €
<b>Summe</b>	<b>2.550,00 €</b>

### **Ausgaben**

Projekt CoRSU Uganda	5.818,14 €
Verwaltung und Spendenwerbung	199,63 €
<b>Summe</b>	<b>6.017,77 €</b>

## Bilanz

	<b>ZUGANG</b>	<b>VERBLEIB</b>
Bankkonto zum 1.1.2018	19.544,81 €	
Forderungen zum 1.1.2018 *	- €	
Einnahmen 2018	2.550,00 €	
Ausgaben 2018		6.017,77 €
Bankkonto zum 31.12.2018		16.077,04 €
Forderungen zum 31.12.2018 *		- €
<b>Saldo</b>	<b>22.094,81 €</b>	<b>22.094,81 €</b>

\* Forderungen sind noch nicht abgerechnete Projektvorschüsse

## Kassenprüfung

### Kassenprüfung 2018

In meiner Funktion als gewählte Kassenprüferin habe ich - Esther Stenkamp - die Jahresrechnung des Vereins für das Geschäftsjahr 2018 geprüft.

Bei der Prüfung bin ich nicht auf Sachverhalte gestoßen, aus denen ich schließen müsste, dass die Jahresrechnung nicht den tatsächlichen Verhältnissen entspricht oder die Verwendung nicht dem Satzungszweck entspricht.

Datum und Unterschrift

29.09.2019

*Esther Stenkamp*

## **Impressum**

 **funds.for.fistula e.V.**

### **Website**

[www.funds-for-fistula.de](http://www.funds-for-fistula.de)

### **Vorstand**

Dr. med. Barbara Ladendorf (Vorsitzende), Berlin

Dr. Malte Grossmann (Kassen& Schriftführer), Berlin und Kampala

Dr. med. Judith Stenkamp (Programmkoordination), Berlin und Kampala

Dr. med. Cordelia Krajewski, Berlin

### **Kontakt**

Anschrift: Funds for Fistula e.V., c/o Ladendorf, Templinerstr. 10, 10119 Berlin

E-mail: [info@funds-for-fistula.de](mailto:info@funds-for-fistula.de)

### **Steuernummer**

FA Körperschaften Berlin I 27/653/57476

### **Vereinsregistereintrag**

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg AZ: VR 33568 B